

Ben Turpin, der Star der Mack Sennett-Komödien

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **5 (1924)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-731916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

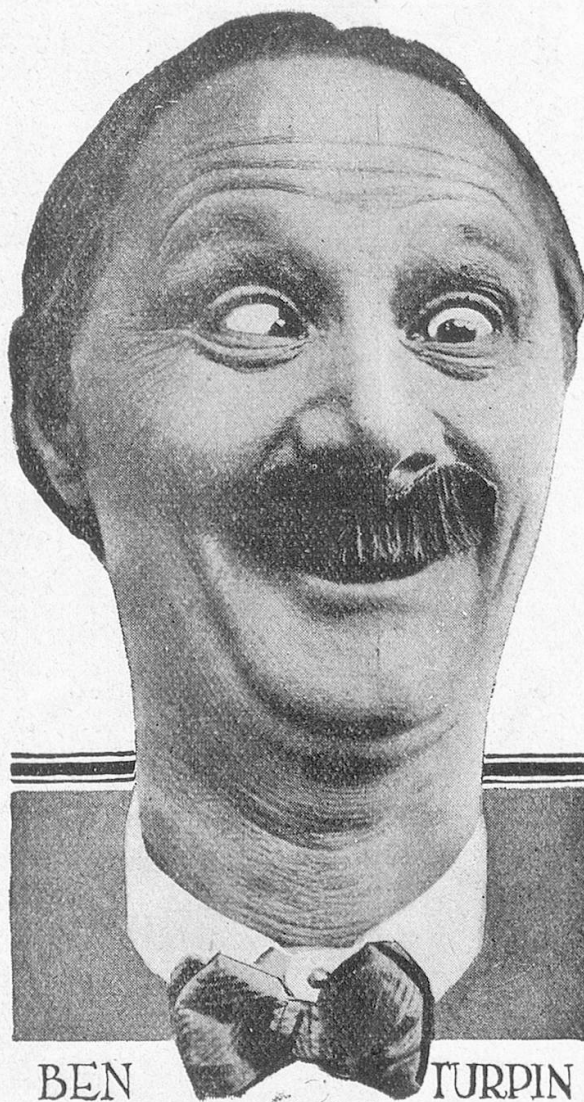
BEN TURPIN,

der

Star der Mack Sennett-Komödien

Die berühmten Mack Sennett-Komödien, die Zierde eines jeden Beiprogramms, verdanken ihren grossen und verdienten Ruhm nicht nur den fast sprichwörtlich schönen Sennett-Badegirls, sondern vor allem auch dem « Star der Firma », Ben Turpin, dem Komiker mit dem etwas übermässig lang geratenen Hals und den virtuos schielenden Augen.

Benjamin Turpin, wie er auch im Zivilleben heisst, ist 1874 in Neu-Orleans geboren, als Sohn einer aus Frankreich ausgewanderten Hugenottenfamilie. Er debütierte auf Jahrmärkten als Karamel-



verkäufer, erhielt dann durch Zufall bei einer Firma der Kinematographenbranche in Chicago eine Stelle als « Auskehrer », avancierte dann zum Maschinisten, bis 1915 Charlie Chaplin in ihm den längst gesuchten Partner fand. So kam er zum Film und spielte in einer Reihe der ersten Charlot-Komödien.

1916 erhielt Ben Turpin, der sich glänzend entwickelt hatte, von Mack Sennett ein längeres Engagement und es entstanden dann in ununterbrochener Reihenfolge die vielen Ein- und Mehrakter, in denen er seine groteske, eigenartige Komik zur Geltung bringt, unterstützt von den hübschen Sennett-Badegirls, die (wer könnte sich da nicht berauschen !) durch ihre anmutigen Reize ein entzückendes Gegengewicht zu dem Tumult der Handlung bilden.



Die Karrikatur in der Karrikatur